



## **Spitzengespräch zwischen Hannelore Kraft und Michael Vassiliadis**

### **Tagebau Garzweiler kann bis 2045 laufen – Braunkohle bleibt fester Bestandteil einer sicheren Energieversorgung**

Michael Vassiliadis und Hannelore Kraft bestätigen nach einem ausführlichen Gespräch am 04. April, dass die Erklärung der Landesregierung vom 28. März KEINE zeitliche Begrenzung des Braunkohleabbaus in Garzweiler II bedeutet.

Hannelore Kraft und Michael Vassiliadis stimmen darin überein, dass auch über den 3. Umsiedlungsabschnitt hinaus nach derzeitigem Stand der Erkenntnisse Braunkohleförderung zur Verstromung unter den Gesichtspunkten der Versorgungssicherheit und der Preisstabilität notwendig sein wird: Dem entspricht auch die Laufzeit des Rahmenbetriebsplans.

Noch 2015 will die Landesregierung gemeinsam mit der IG BCE, dem Unternehmen RWE und allen Betroffenen eine neue Leitentscheidung für die Jahre bis 2045 entwickeln. Die jetzt schon erfolgte Festlegung, auf die Umsiedlung von Holzweiler zu verzichten, bezeichnete Michael Vassiliadis als falsch, weil damit deutliche räumliche Vorfestlegungen getroffen worden sind.

Michael Vassiliadis: „Wir werden uns an der Erarbeitung der neuen Leitentscheidung sachlich und kritisch beteiligen. Wir brauchen die Braunkohle als einzigen und subventionsfreien heimischen Energieträger, um die Energiewende sicher, bezahlbar und wirtschaftlich vertretbar zu gestalten.“

Die Menschen im Revier, insbesondere aber unsere Kolleginnen und Kollegen in der Braunkohle können sicher sein, dass wir die Ministerpräsidentin beim Wort nehmen und gemeinsam an der Zukunft des Rheinischen Reviers mitarbeiten und auch für die Braunkohle eine sichere Perspektive sehen.

**In diese Aktivitäten werden wir euch einbinden und brauchen eure Unterstützung!**

